

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910

222 (24.9.1910)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 S.
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
oder deren Raum 9 S, Restamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 222.

Samstag den 24. September 1910.

82. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

* Karlsruhe, 23. Sept. Der Großherzog und die Großherzogin werden sich in den nächsten Tagen zu längerem Aufenthalt nach Badenweiler begeben. — Großherzogin Luise beabsichtigt morgen nach Schloß Mainau zurückzukehren. Von Mitte Oktober an wird sie ihren Aufenthalt auf Schloß Baden nehmen.

* Karlsruhe, 23. Sept. Wie die „Bad. Landesztg.“ hört, beabsichtigt das Unterrichtsministerium an der Technischen Hochschule in Karlsruhe einen Lehrstuhl für Flug- und Luftschiffbau zu errichten; es ist gelungen, für diesen Lehrstuhl den ordentlichen Professor Johann Schütte an der Technischen Hochschule in Danzig zu gewinnen. Schütte wird seine Lehrtätigkeit an der Technischen Hochschule in Karlsruhe im Sommersemester 1911 beginnen.

× Karlsruhe, 23. Sept. Der Badische Handelsrat hat wiederum eine Eingabe wegen Beseitigung der zur Zeit herrschenden Fleischsteuerung an die badische und die Reichsregierung gerichtet.

■ Karlsruhe, 23. Sept. Der Verkauf der Margariten erbrachte die Summe von über 10000 M. Der Betrag fällt den beiden Kindertruppen des Bad. Frauenvereins zu.

? Durlach, 24. Sept. Zur bevorstehenden Landwirtschaftskammerwahl schreibt man uns: Von einer Seite, der offenbar an einer friedlichen Auseinandersetzung aller landwirtschaftlichen Vereinigungen, die im Landwirtschaftskammerbezirk Durlach-Pforzheim ein Wort mitzureden haben, nichts gelegen ist, ist wiederholt eine Kandidatur Elsässer-Suckenberg angeregt worden. Eine Kandidatur Elsässer wird aber nicht einmal in allen Orten des Pforzheimer Bezirks, noch viel weniger in denen des Durlacher Bezirks Anklang finden. Die Mitglieder des Landwirtschaftlichen Vereins und des Konsum-Vereins lassen sich eine

Kandidatur nicht von oben her aufstrotzen. Aber abgesehen davon, sollte man bestrebt sein, mit den anderen landwirtschaftlichen Vereinigungen auf gutlichem Wege sich zu einigen. Der Badische Bauernverein und der Bund der Landwirte sind im Landwirtschaftskammerbezirk Durlach-Pforzheim doch auch Faktoren, die ein Wort mitzureden haben, und wäre es doch nicht mehr als recht und billig, daß man einen Kampf unter den eigenen Berufsgenossen vermeidet, sondern eine Einigung auf eine gemeinschaftliche Kandidatur des Landwirtschaftlichen Vereins, Konsum-Vereins, Bauernvereins und des Bundes der Landwirte herbeiführt. Persönlichkeiten, auf die alle genannten Korporationen ihre Stimmen vereinigen könnten, sind in genügender Auswahl vorhanden. Man unterlasse deshalb, in einseitiger Weise für die Kandidatur einer einzigen Richtung Stimmung zu machen, denn dabei kommt nichts heraus als eine Mißstimmung und eine Verurteilung derer, die unter allen Umständen zusammenhalten sollten.

× Baden-Baden, 23. Sept. Direktor Colkmann und Oberingenieur Dürr sind aus Friedrichshafen hier eingetroffen. Die Prüfung der Frage der Schadenersatzregelung bezüglich der Katastrophe des „L. B. 6“ hat heute begonnen, konnte aber noch nicht zu Ende geführt werden.

□ Aus Baden, 23. Sept. Dem am 1. und 2. Oktober in Kassel stattfindenden Parteitag der Nationalliberalen Partei wird überall mit Spannung entgegengesehen, indem hier die Marschlinie für die künftige, politisch sehr verwirrt parlamentarische Lage gegeben wird. Der Chef der Nationalliberalen Partei Badens, Herr Landgerichtsdirektor Obkircher, wird auf dem Parteitag selbst die Haltung der badischen Nationalliberalen darlegen.

□ Bernau, 23. Sept. Auf dem Herzogshorn trat vorgestern Schneefall ein. Der gefallene Schnee dehnte sich bis weit

ins Tal herunter aus. Gestern war noch der Gipfel des Berges mit Schnee bedeckt.

† Bad. Rheinfelden, 23. Sept. Die Eheleute Alexius Widmann konnten das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Der Großherzog und der Erzbischof sandten Geschenke.

□ Stodach, 23. Sept. Das 14jährige Söhnchen des Schuhmachermeisters Stump ist in der Nacht ertrunken.

* Radolfzell, 23. Sept. Unsere Stadt begehrt am 2. Oktober die Feier ihrer 100jährigen Zugehörigkeit zu Baden.

Deutsches Reich.

Wildpark, 23. Sept. Der Kaiser traf heute mittag 1.30 Uhr im Sonderzug auf Station Wildpark ein. Zum Empfang waren erschienen: die Kaiserin und die Prinzessin Viktoria Luise, die Kronprinzessin, Prinz August Wilhelm und Gemahlin. Der Kaiser, die Kaiserin und Prinzessin Viktoria Luise begaben sich nach dem Neuen Palais.

— Die Gerüchte von einer Verlobung der Prinzessin Viktoria Luise, der Tochter des Kaiserpaars, mit dem Erzherzog Karl Franz, dem ältesten Sohne des verstorbenen Erzherzogs Otto von Oesterreich, waren am Mittwoch in Budapest verbreitet. Man erzählte sich, daß Kaiser Wilhelm die bestehenden konfessionellen Schwierigkeiten beseitigt habe. Diese Nachricht ist, wie das „Berl. Tagebl.“ erfährt, gänzlich unbegründet. Das gleiche Gerücht tauchte, wie erinnerlich, bereits vor zwei Jahren auf und wurde damals amtlich dementiert. Es wurde besonders darauf hingewiesen, daß die Prinzessin sich niemals dazu verstehen würde, zum Katholizismus überzutreten. Auch die seinerzeit verbreitete Meldung, daß die Tochter des Kaisers einem englischen Prinzen die Hand reichen werde, ist sofort dementiert worden.

Berlin, 23. Sept. Boraussichtlich dürfte es laut „Frkf. Ztg.“ nicht zu einer allgemeinen Aussperrung in der Metall-

Feuilleton.

9)

Der Väter Schuld.

Roman nach dem Englischen von Klara Rheinau.

(Fortsetzung.)

Lord Kingston seufzte unwillkürlich bei dem Gedanken an seinen ältesten Sohn, der im Gegensatz zu Georgie ein flatterhafter, unsteter Charakter war.

„Es ist noch nicht geschehen, Vater, und ich bin ganz bereit, mich Deinen etwaigen Wünschen zu fügen.“

„Ich höre dies mit Freuden, mein Sohn. Wie wäre es mit der Armee?“

„Das Soldatenleben würde mir gefallen, glaube ich,“ erwiderte Georgie. „Aber da immerhin noch zwei oder drei Jahre vergehen werden, bis ich meine Studien beendet habe, könnte ich während dieser Zeit vielleicht für einen andern Beruf eine Vorliebe fassen. Du würdest wohl darauf Rücksicht nehmen, Vater?“

„Ganz gewiß, und wenn Dein Entschluß meine Billigung findet, darfst Du auf meine Hilfe rechnen. Ich hoffe, daß Du Dich auch fernerhin mit Eifer Deinen Studien widmest, denn als jüngerer Sohn, der keinen väterlichen

Besitz zu erben hat, bist Du darauf angewiesen, Dein Brot zu verdienen.“

Georgie stieg das heiße Blut in die Wangen, die letzten Worte seines Vaters hatten ihn peinlich berührt, aber er beherrschte sich und verließ nach beendigter Unterredung, ohne eine gereizte Erwiderung zu geben, seines Vaters Gemach.

Trotz dieses günstigen Anfanges seiner Ferienzeit verliefen die sechs Wochen für den armen Jungen in recht trübseliger Weise. Zwischen den beiden Brüdern bestand nur geringe Sympathie, und Artur ging, ohne Rücksicht auf Georgies Anwesenheit, wie gewöhnlich seinen Vergnügungen nach. Lord Kingston war fast nur bei den Mahlzeiten sichtbar; er schloß sich häufig in sein Arbeitszimmer ein und war offenbar mit der Erledigung wichtiger Angelegenheiten beschäftigt. Doch am meisten betrüßte es Georgie, daß er Doris so selten zu Gesicht bekam. Lady Kingston trug Sorge, jedes Alleinsein der jungen Leute zu verhindern und Georgie gab sich schon der Befürchtung hin, er müsse in sein Pensionat zurückkehren, ohne mit dem geliebten Mädchen ein vertrauliches Wort gesprochen zu haben.

Doch in erster Stunde war ihm das Glück günstig. Lady Kingston mußte sich eines

Nachmittags wegen heftiger Kopfschmerzen auf ihr Zimmer zurückziehen und Doris benutzte die so gewonnene Freiheit, um mit einem Buch ihre Lieblingslaube aufzusuchen. Sie fand sie bereits beseht, und zwar von Georgie, der bei ihrem Eintreten freudig aufsprang.

„D Doris,“ rief er, „wie froh bin ich, daß Du hierher kamst. Ich hätte Dich so gerne einmal allein gesprochen, doch meine lebenswürdige Stiefmutter war immer im Wege. Komm, setze Dich hier neben mich.“

Sie nahmen beide auf der ländlichen Bank Platz, über welcher Geißblatt und Jasmin ihre Düfte aushauchten, und vertieften sich eine volle Stunde lang in die Erzählung der kleinen Leiden und Freuden, Hoffnungen und Befürchtungen, welche ihr junges Leben ausfüllten.

„Seit meinem Weggehen verging kein Tag, an dem ich nicht Deiner gedachte, Doris,“ erklärte Georgie ernsthaft.

„Und mir ging es ebenso, Georgie,“ erwiderte das junge Mädchen harmlos. „Mein Leben hier wäre viel glücklicher, wenn ich Dich öfter sehen könnte.“

Georgie gab keine Antwort. In seinem jungen Kopf reifte ein Plan, dessen Ausführung ihm nur eine Frage der Zeit zu sein schien. Nach kurzem Sinnen erwiderte er wichtig:

industrie kommen. Denn wie verlautet, soll bereits zwischen dem Verband der Metallindustriellen und dem Verband deutscher Metallarbeiter eine Einigungskonferenz angefangen worden sein. Nach Erledigung einiger Formalitäten soll die erste Einigungskonferenz bereits am Sonntag stattfinden.

* Berlin, 23. Sept. Dem „Lokalanzeiger“ zufolge wurde heute nachmittag der ungarische Staatsangehörige Otto Sattler, Direktor des Bank-, Kommissions- und Finanzierungs-Instituts „Merkur“, wegen dringenden Verdachts wiederholten Betruges bei Börsengeschäften verhaftet. Die Schwindelerien sollen mehr als eine Million Mark ausmachen.

* Berlin, 24. Sept. Gestern nacht kurz nach 11 Uhr fuhr der aus dem Manövergelände des Gardekorps kommende Manöversonderzug 565 im Potsdamer Bahnhof auf einen Güterzug auf. Im Sonderzug befanden sich 2 Züge der Korpstelegraphen-Abteilung Nr. 1 in Dreptow. Mehrere Wagen wurden aus dem Gleise geworfen, mehrere Güterwagen wurden zertrümmert und eingedrückt.

* Kiel, 23. Sept. Das Kriegsgericht der Aufklärungsschiffe verurteilte den Obermaschinenführer der Marine Granzow wegen Verrats militärischer Geheimnisse zu zwei Jahren zehn Tagen Zuchthaus. Granzow versuchte während der Anwesenheit russischer Kriegsschiffe im Kieler Hafen einem russischen Maschinenführer Geheimbücher zu verkaufen und gewährte ihm dabei Einblick in die Bücher.

* Göttingen, 24. Sept. Im Pulverlager des Kaufmanns Hampe fand eine Explosion statt, bei der ein Kommissar getötet und ein zweiter junger Mann schwer verletzt wurde. Der Schaden beträgt 20 000 Mark.

* Ratibor, 22. Sept. Dem „Oberischl. Anz.“ zufolge hat sich in dem russischen Grenzort Babice ein schwerer Unglücksfall ereignet. Bei einem dort im Bau befindlichen Schulhaus stürzte plötzlich das Baugerüst ein und begrub 4 Arbeiter und mehrere Kinder, die herumliegende Holzplanken auslösten, unter den Trümmern. Zwei Arbeiter und ein Kind konnten nur als Leichen geborgen werden, die beiden andern Arbeiter sowie 3 Kinder erlitten schwere Verletzungen.

* Stuttgart, 24. Sept. Der württembergische Städtetag hielt gestern im Rathausaal eine Besprechung ab, um zur Fleischsteuerung Stellung zu nehmen. Es wurde einstimmig die Einreichung einer Eingabe an die königl. Staatsregierung gutgeheißen, in der um schleunige Einleitung der zur Beseitigung bezw. Minderung der Fleischnot und Fleischsteuerung erforderlichen Maßnahmen gebeten wird. Ferner soll der Vorstand des deutschen Städtetages ersucht werden, sich an maßgebender Stelle für die Behebung der Fleischnot und -steuerung zu verwenden.

„Gedulde Dich doch noch ein wenig, liebe Doris. In wenigen Jahren bin ich ein Mann und dann wirst Du meine Frau werden. Ist es Dir recht so?“

Und als Doris bereitwillig, ohne jede Verlegenheit „ja“ antwortete, war es ihm, als ob heller Sonnenschein seine Seele überflute. Es war das erste große Glück seines Lebens — und ein trügerisches.

8. Kapitel.

Wieder vergingen drei Jahre — ein Zeitraum, der der Jugend fast endlos erscheinen mag, wenn er vor ihr liegt, der aber als Erinnerung der Vergangenheit nur ein kleiner Fleck am geistigen Horizont bedeutet. So erging es auch Georgie Manville. Sein Vater hatte ihm am Schluß der Ferien gesagt, daß er noch drei Jahre bei Herrn Duncan verbleiben und sich dann endgültig für einen Beruf entscheiden müsse, und er war scharfsichtig genug, zu erkennen, daß Lady Kingston jedenfalls eine weitere Einladung innerhalb dieser drei Jahre verhindern würde. Es wurde ihm täglich klarer, daß sie nichts weniger als freundlich gegen ihn gesinnt war, und er war überzeugt, daß sie seiner Verbindung mit Doris entschieden entgegengetreten würde. Doch über diesen Punkt machte er sich zur Zeit

* Rottweil, 23. Sept. In der hiesigen Pulverfabrik explodierten heute mittag 2 Uhr mehrere Trockenschränke, wodurch das Trockenhaus vernichtet wurde. Wie man hört, wurden zwei Arbeiter getötet. Ein Arbeiter wird noch vermißt, mehrere erlitten schwere Verletzungen.

* Rottweil, 24. Sept. Bei der Explosion in der Pulverfabrik wurden 3 Mann auf der Stelle getötet, 8 leichter verletzt. 2 von ihnen wurden ins Krankenhaus verbracht. Das ganze Trockenhaus ist von Grund aus vernichtet. Die Fenster sämtlicher Fabrikgebäude wurden zertrümmert, die Dächer vielfach abgedeckt und durchlöchert.

Italien.

* Mailand, 23. Sept. Chavez überflog mit seinem Aeroplan den Simplon, nachdem er um 1 Uhr 40 Min. den Simplonpaß passiert hatte. In Domodossola ist schlechtes Wetter.

* Domodossola, 23. Sept. Chavez landete um 2 Uhr; im Augenblick, wo der Apparat niederging, wurde er von einem Windstoß erfaßt. Chavez geriet unter den Motor und wurde verletzt. Der Aeroplan ist beschädigt.

* Brig, 23. Sept. Chavez war hier um 1,29 Uhr nachmittags aufgestiegen, um den Simplon zu überfliegen. Um 1,46 Uhr passierte er den Simplonpaß, um 2,11 Uhr traf er in Domodossola ein. Der Aeroplan überschlug sich an der Landungsstelle in einer Höhe von 5 m und wurde zertrümmert. Chavez brach nach einer Meldung aus Domodossola beide Beine. Er wurde ins Krankenhaus gebracht.

Amerika.

* New-York, 23. Sept. Ein Telegramm aus Colorado-Springs, einem beliebten Badeort an der Küste von Colorado, besagt, daß ein furchtbares Unwetter über die ganze Gegend niedergegangen ist und enorme Verheerungen angerichtet hat. Durch einen Blitzschlag wurden 7 Personen getötet.

* Clayton, 24. Sept. Ein Zug der Rock-Island-Eisenbahn stürzte in den Fluß, da ein Wolkenbruch die Brücke weggeschwemmt hatte. Bisher wurden mehr als 20 Leichen geborgen.

Verschiedenes.

— Umschau. Die Sorgen des Reichskanzlers wachsen; denn das Fiasko der vorjährigen Reichsfinanzreform ist da, die Differenz zwischen der Ertragschätzung und dem Etatanschlag von 1910 beträgt nach offiziöser Versicherung „nur“ 120 Millionen. Die Steuerzahler haben sich aber auch wirklich nicht hübsch benommen: Der Konsum verminderte sich oder wich den neuen Steuern aus, die bösen Sozialisten boykottierten den Schnaps, auch im Biergenuß maßigte man sich, die Frauen

keine Sorgen, vorläufig galt es nur, seine Verlobung mit Doris geheim zu halten.

Am Abend vor seiner Abreise — Lord Kingston und Artur hatten sich in die Stadt begeben und seine Stiefmutter war mit Briefschreiben beschäftigt — glückte es ihm noch einmal, das junge Mädchen in der Laube zu treffen.

„Du darfst nicht lange hier bleiben, Georgie,“ mahnte Doris ängstlich, „Lady Kingston kann jeden Augenblick hieherkommen, um nach mir zu sehen. Ist es wahr, daß wir uns drei volle Jahre nicht mehr sehen werden?“

„Ich fürchte, es ist nur zu wahr,“ erwiderte Georgie seufzend. „Aber, gottlob, dies ist unsere letzte Trennung. Sobald ich meine Studien beendet habe, werde ich bei meinem Vater um Deine Hand anhalten.“

„Und er wird seine Einwilligung versagen, ich bin überzeugt davon.“

„Dann muß Michael Dixon sie für mich erlangen.“

„Wieder dieser geheimnisvolle Mann!“ rief Doris. „Wenn ich ihn nur auch einmal sehen könnte!“

„Vielleicht wird es einmal geschehen, meine liebe Doris,“ erwiderte Georgie ernst, „aber ich fürchte, dies wird kein glücklicher Tag für uns beide sein. Es tut mir leid, daß ich Dir

tranken täglich eine Tasse Kaffee weniger, die Passagiere der Eisenbahnen wanderten in die niedrigeren Wagenklassen ab, die Hausfrauen und Raucher sparten bei den Streichhölzern, und so suchte jeder dem Steuerfiasko ein Schnippchen zu schlagen. In Oesterreich leisteten die unzufriedenen Angestellten der Südbahn eine passive Resistenz, so daß der Güterverkehr dieser Bahn ins Stocken geriet und der Personenverkehr mit großen Verspätungen zur Not aufrecht erhalten wurde. England steht vor einer Generalauspeerrung von 180 000 Bergleuten, weil ein Teil von ihnen streiken will. Die Franzosen regen sich auf über eine etwaige Militärkonvention zwischen der Türkei und Rumänien; sie möchten wahrscheinlich von dem in Paris weilenden Großvezir die Zusicherung haben, daß keine Annäherung der Türken an den Dreibund zu fürchten sei. Die russische Hofdamen entwickelt eine fieberhafte Tätigkeit, den Zaren den richtigen Mann als Nachfolger des verstorbenen Vorkaisers Melidow finden zu lassen. Der bisherige kreischende Ministerpräsident Benizelos ist nach Athen gereist, um dort als Deputierter seinen Einzug in die griechische Nationalversammlung zu halten. Die Bulgaren haben ihr Ministerium wieder neugebildet und wollen auch ihr diplomatisches Korps verändern. Die Italiener freuen sich auf den Gegenbesuch Mehrentals, der in Turin San Giuliano und in Rastonnig den König begrüßen wird. Die Türken haben es verstanden, den Patriarchen von Konstantinopel schnell zum Verzicht auf seine Nationalversammlung zu bringen. Die Australier haben nach 24stündigem Redekampf eine Bundeshauptstadt ausgetobelt, nämlich Yaş in Neusüdwales. In Südafrika hat die Regierungspartei bei den Wahlen eine Niederlage erlitten, indem Botha nicht gewählt wurde, sondern Herzog, der der Burenpartei angehört.

— Teufel Alkohol! Endlich einmal ein vernünftiges Wort gegen die unfinnige Abstinenzbewegung. Kein geringeres Organ als der „Reichsbote“, bekanntlich das führende Organ der evangelischen Geistlichkeit, schreibt: „Es geht doch zu weit, wenn man um der Säufer willen die alkoholischen Getränke, namentlich Wein und Bier, für die ganze menschliche Gesellschaft abschaffe und alle Welt zur Abstinenz nötigen will, denn bei mäßigem Genuß schaden sie nicht, sondern sind ein wohlthuendes Erquickungs- und Genußmittel. Sie sind das zu allen Zeiten und bei allen Völkern gewesen und werden es auch bleiben.“ (Bravo!)

Eingefandt.

W Durlach, 24. Sept. Eltern hütet Euere Kinder! Diese Woche wurde bekannt, daß ein von seiner Frau getrennt lebender

über Dixon nichts Näheres sagen kann, aber ich bin vorläufig zum Schweigen verpflichtet. Nur soviel wisse, daß ich keinen besseren Freund auf Erden habe als ihn, der so geheimnisvoll in mein Leben getreten ist. Er besitzt die Macht, mich zu beschützen, und so wollen wir auf eine frohe Zukunft hoffen.“

Noch einmal gelobten sie sich unwandelbare Treue für die nächsten drei Jahre — eine ihnen endlos erscheinende Zeit — beschlossen, einen regen Briefwechsel miteinander zu führen und trennten sich dann, beide mit Tränen in den Augen.

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

— Josef Kainz hat seine Frau zur Universalerin eingesetzt. In seinem Nachlaß sind mehrere literarische Arbeiten gefunden, so eine Tragödie „Perikles“ von außergewöhnlicher Pracht der Sprache, ein Fragment „Saul“ und ein Entwurf „Helena“, der das Schicksal der Königin nach der Zerstörung Trojas zum Gegenstand hat.

— Mit dem „Berliner Tageblatt“ ist auch der „Frankfurter Zeitung“ das russische Postdebit entzogen worden.

Fabrikarbeiter wegen Sittlichkeitsverbrechens, begangen an einem 7 Jahre alten Mädchen, verhaftet wurde. Es können Eltern nicht genug gewarnt werden, ein wachsam Auge auf ihre Kinder zu haben, dies zeigt gerade vorstehender Fall. So wurde das betr. Kind durch Holenlassen von Waren angelockt, wonach der Wüstling sein unsauberes Handwerk ausübte.

+ Vom Lande, 23 Sept. Wie groß die Rohheit mancher Autofahrer ist, dafür kann zum Beweis dienen eine Szene, welche sich letzten Sonntag um 7 Uhr auf der Ettlinger Landstraße nicht weit von Wolfartsweier zutrug. Da war eine Dame mit mehreren Kindern auf dem Heimweg nach Durlach begriffen, als sich von Durlach her ein Auto näherte und, ohne ein Signal zu geben, mit rasender Schnelligkeit heranzufuhr; ein Knabe wäre beinahe überfahren worden. Das Auto machte dann Halt, ein mit einer Automasken verhüllter Herr sprang heraus und mißhandelte einen andern Knaben auf bestialische Weise, so daß er mit Blut überströmt kaum noch seinen Heimweg vollenden konnte. Hätte der Knabe auch wirklich mit Steinen geworfen gehabt, so wäre diese Mißhandlung strafbar gewesen. Nun ist es aber nachzuweisen, daß von der ganzen Gesellschaft nichts derartiges begangen worden ist, was die Wut des erwähnten Herrn rechtfertigen könnte. Leider hat die Mutter des Knaben es unterlassen, sich die Nummer des betr. Autos zu merken. Durch solche Handlungen können die Automobile den kleinen Rest von Volkstümlichkeit, den sie etwa haben können, noch vollends einbüßen.

Polizeihunde bei der Arbeit. Vor einigen Tagen konnten wir die interessante Mitteilung machen, daß der Polizeihund „Flora“ des Herrn Schumann durch einen Erfolg durch Aufdeckung eines Felddiebstahls zu verzeichnen hatte. Dieser braven Leistung des Hundes wurde allgemein mit größter Genugtuung Erwähnung getan, denn sie dürfte dazu beitragen, die Felddiebstahle, die ja um diese Zeit besonders häufig sind, etwas einzuschränken. Es ist auch erstaunlich, mit welcher Ruhe und Sicherheit die Tiere eine Spur herausarbeiten und mit welcher Energie sie diese verfolgen. Eine Spur, die in flüchtiger Eile auf hartem Boden hinterlassen wurde, und es mag viele Leute geben, die mit ungläubigem Lächeln den Kopf schütteln, bevor sie sich nicht selbst durch Augenschein von dieser Tätigkeit überzeugen. Und hierzu bietet der nächste Sonntag, der 25. September, die beste Gelegenheit, denn an diesem Tage, nachmittags 3 Uhr, findet auf dem Sportsplatz des Fußballklub Germania beim neuen Bahnhof in Durlach eine Polizeihund-Vorführung, veranstaltet vom kynologischen Verein Durlach, statt. Auf dieser Vorführung wird nicht nur die bewundernswerte Aufspürungsgabe der Tiere hinsichtlich verlorener und vergrabener Gegenstände, sowie versteckter Personen gezeigt, auch in allen anderen Phasen, als Folgen, Springen, Verteidigen ihres Führers, Angriffe auf schießende und fliehende Personen usw. werden die Hunde vorgeführt. Da können wir sehen, mit welcher unerschrockenen Mute die Tiere ihren Herrn verteidigen und keine Waffe sie schreckt, mit welcher Kraft sie den Verbrecher angreifen und ihn an jeder Flucht hindern. Unser Bild im Inzeratenteil der heutigen Nummer, nach dem Leben gezeichnet, zeigt uns, wie der Hund einen Angriff auf den Führer abwehrt; mit mächtigem Sprunge wirft er sich auf den Verbrecher und nur dessen Niederfallen rettet ihn vor dem sonst sichern Einschlagen der Zähne in die Brust. Und da liegt er nun, ohne sich rühren zu dürfen, denn die geringste Bewegung bringt einen neuen schärferen Angriff, bis der Führer naht und den Hund abrufft. So sind unsere Polizeihunde gleichzeitig die besten Schutzhunde, unbefleckt, mutig und anhänglich. Die in den Vorverkaufsstellen gezeigten Naturaufnahmen veranschaulichen einen — allerdings nur sehr kleinen — Teil dieser vielseitigen Tätigkeit. Besonders sehen wir da zwei im Besitz von Vereinsmitgliedern befindliche Hunde an der Arbeit, die kleine „Flora“ und den überaus energiegelassen „Kurt“. Es würde zu weit führen, die Bilder des einzelnen zu beschreiben, sie sprechen für sich selbst, nur der Leistung der „Flora“, die den vergrabenen Gegenstand auffindet, und der energiegelassen Verteidigung des „Kurt“ beim Angriff des Verbrechers auf seinen Herrn, sowie der überaus forschenden Weise, mit der er über 2,50 m hohe Hindernisse dem flüchtigen Verbrecher nachsetzt und ihm trotz energischer Gegenwehr den Revolver entreißt, sei Erwähnung getan. Beide Hunde arbeiten gleich vorzüglich, sind doch an einem der letzten Sonntage mehr als 15 Sicherheitsbeamte aus Karlsruhe und Mannheim nach hier gekommen, um die Hunde bei ihren Übungen zu beobachten, die ihnen höchste Anerkennung einbrachten. Daß sich die weiter zur Vorführung kommenden Pforzheimer Hunde unseren Durlachern würdig zur Seite stellen, bedarf wohl keiner Erwähnung, denn beide Hunde befinden sich seit langem in Dressur und Führung zweier auf diesem Gebiete als Spezialisten bekannter Sicherheitsbeamter, und es möge genügen, wenn wir erwähnen, daß ein gleichfalls von einem dieser Herren geführter Hund bereits Verbrechen aufdeckte, die den Verübten über 36 Jahre Freiheitsstrafen einbrachten. Es lohnt sich also, die Veranstaltung zu besuchen, da wohl kaum wieder eine solche hier in Durlach geboten werden dürfte.

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 22. September. 1) Friedrich Ott von Mauloff wegen Diebstahls: 4 Wochen Gefängnis. 2) Leopold Burgen in Röhlingen wegen Widerstands, Körperverletzung und Ruhestörung: 10 M. Geldstrafe ev. 2 Tage Gefängnis und 3 M. Geldstrafe ev. 1 Tag Haft. 3) Philipp Jakob Michael Kirchenbauer in Langensteinbach wegen Diebstahls: Freisprechung.

Markt-Bericht.

(=) Durlach, 24. Sept. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 132 Läufer Schweinen und 485 Ferkel Schweinen. Verkauft wurden 113 Läufer Schweine und 432 Ferkel Schweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 35—60 Mk., für das Paar Ferkel Schweine 10—17 Mk. Geschäftsgang flau.

Die teuren Zeiten! So klagt heute jedermann und besonders jede sorgende, auf das leibliche Wohl der Ihrigen bedachte Hausfrau. Es muß an allen Enden gepart werden. Ein gutes Prinzip ist es, nie unerprobte, angeblich billige Nachahmungen zu kaufen, sondern beim Alten, Bewährten zu bleiben. Dies gilt auch für die mit Recht so beliebte Maggi-Würze. Die echte Maggi-Würze ist außerordentlich ausgiebig und hilft wirklich sparen.

Für Brautleute:

Schlafzimmereinrichtung

hell Aufbaum poliert; 2 Bettstätten, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Toilettespiegel, 1 zweifür. Spiegelschrank mit Kristallglas, 1 Handtuchständer,

Wohnzimmereinrichtung

1 polierter Chiffonier, Vertikow, 1 besserer Caschen-Diwan, 4 best. Stühle, 1 Salontisch, 1 Spiegel,

Küche.

1 Küchen-Buffer, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Schaf. — für den billigen Preis von 500 Mk.

Karlsruhe, Waldstr. 22, Laden.

Wohn- und Schlafzimmer

hübsch möbliert, mit Klavier, billig zu vermieten. Gutes Heim. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

2 möblierte Zimmer

mit Pension an 2 anständige Herren sofort zu vermieten Hauptstraße 39.

Ein möbliertes Zimmer

ist an einen soliden Arbeiter sofort zu vermieten Seboldstraße 8, part.

Habe ein schönes, gut eingerichtetes großes Zimmer in gesunder Lage an einen soliden evtl. auch zwei Arbeiter zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Ein möbliertes Zimmer

für einen anständigen Arbeiter sofort zu vermieten Seboldstraße 18, 3. St.

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Aue, Lindenstraße, bei Herrn Walschburger, Straßenwart, 2. Stock links.

Schweinefleisch

(keine Notschlacht) wird Sonntag früh ausgehauen Jägerstraße 32.

Jagd-Verpachtung. Nr. 8314. Am Montag den 26. September 1910, vorm. 11 Uhr, läßt die Stadtgemeinde Ettlingen die Jagd ihrer Gemarkung im Rathause daselbst auf die Dauer von 6 Jahren öffentlich verpachten. Das Jagdgebiet ist in 4 Distrikte eingeteilt und umfaßt

Jagdgebiet	I	220 ha Feld und 667 ha Wald,
"	II	136 " " " 452 " "
"	III	492 " " " 75 " "
"	IV	260 " " " 390 " "

Der Entwurf des Jagdpachtvertrags nebst Beschreibung liegen zur Einsicht auf dem Rathause — Ratsschreiberei — auf. Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde (Bezirksamt) nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses Bedenken nicht bestehen. Ettlingen den 25. August 1910.

Gemeinderat:
Dr. Hofner. Müller.



Eiserne Öfen
Füllöfen jeder Art
o Irische Öfen o
Amerikaner Dauerbrandöfen
in allen Ausführungen
Waschkessel, gusseiserne, galv., emailliert, Kupferkessel in allen Größen
liefert billigst — Grosse Auswahl
Ofen- und Herdgeschäft
Gustav Ewald, Schwanenstrasse 5.

Magermilch
— billiger und guter Milcheratz —
wird jeden Nachmittag abgegeben
Margarine-Werke.

Dünger-Versteigerung.

Montag den 26. September 1910, vormittags 9 Uhr, läßt das Badische Train-Bataillon Nr. 14 den Dünger für September d. J. meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigern.

Zu Tagespreisen

in nur prima Qualitäten:
Kohlfettsäure
Anthracitkohlen
Saarkohlen
Kohlfettsäure
Schmiedekohlen
Braunkohlenbriketts
Bredkohl
Holzkohlen

empfehlen in großen und kleinen Quantitäten bei prompter und reeller Lieferung

Otto Schmidt, Hauptstraße 48,
Kohlen- und Eisenhandlung.

Nächste Woche
Ziehung schon 27. September

Nächste **B. Badener**

1 Mk. Geld-Lotterie

45,800 Mk.

Hauptgewinn
20,000 Mk.

327 Gewinne
15,000 Mk.

2960 Gewinne
10,800 Mk.

Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk., Porto u. Liste 30 Pf.
empfehlen Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer, Strassburg i. E. Langestr. 107.

Zimmer, ein möbliertes, heizbares, ist zu vermieten Mittelstraße 3.

In Durchsch.: K. Hess, Ulgarhandlung, und K. Kayser.

Alte Residenz.

Samstag und Sonntag:

Prima Kartoffelwürste,
wozu freundlichst einladet. **W. Zipper.**

Prima Kartoffelwürste

mit Kraut
im **Friedrichshof.**

Samstag und Sonntag:

Prima Kartoffelwürste

empfehl
Karl Ostermeier, Brauerei Genter,
Adlerstraße.

Aue, Restaurant z. goldenen Adler.

Morgen Sonntag:

ff. Kartoffelwürste mit Kraut

in bekannter Güte empfiehlt
Rudolf Kleinert, Metzger.

Heute Samstag abend und Sonntag:

Prima Kartoffelwürste

Karl Wettach zum Schwanen.

Roter Löwen.

Samstag und Sonntag:

Prima Kartoffelwürste

sowie ff. Löwenbräu empfiehlt
Jul. Hummel, Birt.

Reservisten-Anzüge

in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen

empfehl

Billige Kleiderhalle

Pfinzstr. 35, Durlach (frühere Sichorienfabrik).

Nur
ein

Versuch

überzeugt Sie von der **Vorzüglichkeit** meiner

chines. Thees

und stets frisch gebrannten

Kaffees.

Adler-Drogerie August Peter.



Schuhwaren-Ausverkauf

wegen Umzugs

Leonberger Schuhhaus

Gottfried Stiefel (eigene Schuhmacherei).

Handelslehranstalt Kirchheim

-Teck
-Wbg.
Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule,
Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und
sicherer Vorbereitung für das Einjährigen-Examen, Muster-Kontor
Prospekte und Referenzen durch Direktor Aheimer.

Ausländer-Kurse. Neuaufnahme: 6. Oktober Sprachen-Institut.

Nachkirchweise.

Wirtschaft zum Waldhorn.

Von heute abend ab:

Ia. Kartoffel- und Bratwürste mit Kraut.

Morgen Sonntag früh:

Warme Schweinsknöchle und Ripple.

Es ladet ergebenst ein

Karl Dittus.

NB. Von Sonntag mittag 3 Uhr ab: **Grosses Karussell-**
Vergnügen auf dem Viehmarktplatz

Prima Kartoffelwürste

empfehl Samstag und Sonntag
K. Dill z. Amalienbad.

Gasthaus zum Lamm.

Samstag und Sonntag:

Prima Kartoffelwürste.

Heute Samstag und morgen Sonntag:

Prima Kartoffelwürste

im **Gasthaus zur Sonne.**

Samstag abend und Sonntag:

Kartoffelwürste mit Kraut.

Wih. Bodenmüller, alte Brauerei Bauer.

Kartoffel-Würste

mit Sauertraut bei

G. Bauer zum Kranz.

ff. Kartoffelwürste

empfehl

A. Nagel zum Adler.

Adler-Drogerie August Peter.

Nur prima Waren — Niedrige Preise.

Force-Artikel:

Sämtliche Kindernahrungsmittel; stets frisch, da grosser Absatz.
Verbandstoffe. — Sämtliches Verbandmaterial. — Artikel zur Krankenpflege.
Medizinal-Drogen, Chemikalien, Spezialitäten.

Sämtliche freigegebene Heilmittel.

Mineralwässer, Quellprodukte, Pharmazeutische Präparate.
Kranken-, Dessert- u. Tischweine. — Tierarzneimittel. Desinfektionsmittel

Bedarfsartikel für den Haushalt.

Parkettbodenwische, Stahlspäne, Fussbodenlacke, Putz-Artikel usw.

Artikel für die Küche.

Kaffee, Tee, Cacao, Zucker, Speiseöl usw. usw.

Sämtliche Bedarfsartikel für Haar-, Haut-, Mund-, Teint- u. Zahnpflege.

Viele Anerkennungen!

Allgäuer Limburger

Fettprozentige, Kreise, sehr haltbare
hell u. feinschnittig, verpackt in Kisten
zu 40, 60, 80 Pfd. à 40 S. franco.
In fein. fett. Stangen-Limburg.
in Kisten von 60—80 Pfd. à 44 S. franco.

Gut. schm. Schweizertäse
von 25—30 Pfd. à 85 S. franco. Probe-
folli ca. 12 Pfd. d. Pfd. 6 S. mehr.

Adam Oettle, Kirchheim-Teck (Württ.)

Schweineschmalz

Echtes, garantiert reines
aus bestem Rohspeck bereitet,
verpackt in Emailgefässen als
Wassereimer, Wasserhaufen,
Ringhaufen, Teigwanne und
Schwenkessel das Pfd. zu 78 S.
franco., 15—25—50 Pfd. enthaltend.
Blechdose à 10 Pfd. M. 8.20 franco
gegen Nachnahme.

Ein tüchtiges, braves, fleißiges

Mädchen,

welches selbständig kochen kann, wird auf sofort oder 1. Ok-
tober in ein Geschäftshaus gesucht. Gute Behandlung zu-
gesichert. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten

Friedrichstr. 10, 3. St.

Ein möbliertes Zimmer

ist auf 1. Oktober zu vermieten

Wilhelmstr. 8, 1. St.



Südd. Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

„Merkur“

Kaiserstrasse 113, Ecke Adlerstr. **Karlsruhe** Telephon 2018 :: ::

Grösstes und ältestes derartiges Institut am Platze.
Prima Referenzen. — 5 Lehrer.

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.

Am 3. Oktober beginnen grössere 3-, 4-, 6- und 8 monatliche Kurse.

Tages- und Abendkurse.

Buchführung

(einfache, doppelte, amerikanische, landwirtschaftliche)

Maschinenschreiben

25 erstklassige Maschinen,

Stenographie

Gabelberger und Stolze-Schrey

Schönschreiben.

Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Korrespondenz, Wechsellehre und Scheckkunde, Handelslehre, Rundschrift, Kontorarbeiten, Bank- und Börsenwesen etc.

Eintritt zu den einzelnen Fächern à 10—20 Mark jederzeit.

Strebsamen, jungen Leuten

bieten unsere Tages- und Abendkurse die günstigste Gelegenheit, sich diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Büro tätig zu sein. Viele Hunderte unserer ehemaligen Schüler und Schülerinnen befinden sich heute in guten, passenden Stellungen, die sie zum grössten Teil durch Vermittlung der Anstalt erhielten.

Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts sowie die Beliebtheit unserer Kurse beweist die seit Jahren steigende Schülerzahl.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Um unsere Schüler der Praxis möglichst nahe zu führen, haben wir mit unserem Institut ein

Praktisches Uebungs-Kontor

(Musterkontor) verbunden und ist dadurch jedem Besucher unserer Kurse (besonders denjenigen Damen und Herren, die sich dem kaufm. Beruf widmen wollen) Gelegenheit geboten, sich schon während des Schulbesuches mit den verschiedenen Kontorarbeiten vertraut zu machen.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch (Grammatik, Korrespondenz, Konversation)

Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. — Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung.

Anführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch

Die Direktion.

„Seit Jahren war ich müde und matt hatte häufig wahnsinnige Kopfschmerzen u. jede Lust z. Arbeiten u. z. Leben verloren. wurde ich u. melancholisch. Der Arzt sagte, es sei ein veraltetes

Blasenleiden

u. Nierenschwäche, daneben Darmträgheit infolge sitzender Lebensweise. Auf ärztl. Rat trank ich nach. nichts helfen wollte, **Alt-Schwefel-Mark-Sprudel** Starkquelle (Jod-Eisen-Mangan-Stochsalzquelle). Schon n. drei Fl. fühlte ich mich als ganz and. Mensch. Die Urinabsonderung wurde lebhaft u. schmerzlos u. blieb es seitd. Ich trinke d. **Mark-Sprudel** jetzt tägl. habe mich nie so wohl u. gesund gefühlt wie heute. Ich **Mark-Sprudel** ist im Lebensretter. Hans D. Arztl. warm empf. Literfl. 95 Pfg. bei **Aug. Peter, Adlerdrogerie.**

Damenwelt

liebt ein rosiges, jugendfrisches Antlitz und einen reinen, zarten, schönen Teint. Alles dies erzeugt **Stedenpferd-Villemilch-Seife** v. **Beigmann & Co.,** Adelsbeul Preis à Stück 50 Pfg., ferner ist der **Villemilch-Cream Dada** ein absolut sicher wirkendes Mittel gegen Sommerprossen. Tube 50 Pfg. in beiden Apotheken.

Zu verkaufen:

versch. Betten, 2 Schränke, 3 pol. Kommoden, versch. Sofa u. Tische, 1 Kinderbett m. Matratze, 2 Herde m. Rohr, 1 kleiner Zimmerofen m. Rohr u. Platte, alles billig **Auerstrasse 52.**

Zu verkaufen

2 vollständige neue Betten, 1 Kleiderschrank, 2 Waschtänder **Baseltorstrasse 39. 2. Stock.**

Zu verkaufen

pol. Kleiderschrank, gr. Küchenbuffet, gr. Spiegel, 1 Klappstuhl, einige Bilder und Galerien. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Eine junge fehlerfreie großtrachtige **Fahr- u. Ruckhuh** zu verkaufen bei

Jakob Bossert, Mittelstr. 13.

Kein Wunder.



Anna: „Warum machst Du denn so ein ärgerliches Gesicht?“
Maria: „Weil ich an meine Schube gar keinen Glanz hinbringen kann.“
Anna: „Das geschieht Dir gerade recht! Würdest Du Galop-Crème Pilo nehmen, dann wärst Du schon lange fertig, denn damit gibts leicht und mübelos den schönsten Glanz!“

Das neueste und beste

in Herden, Oefen, Waschkesseln, Wasch- und Wringmaschinen, Waschmangeln liefert zu billigsten Preisen unter Garantie **K. Leussler, Lammstrasse 23.**

Garantiert naturreine

Weine

per Liter von 40 Pfg. an offeriert die

Spanische Weinhandlung

Magin Mayner & Co.

grösstes und ältestes Geschäft in Baden
Hauptstrasse 76.
24 Geschäfte in Süddeutschland.
Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Rabattmarken.

Mostansatz

bestbewährter Erjaß für Obstmost und Rosinenwein für 150 Ltr. ausreichend 3.20 u. 4.— 50 „ 1.25 u. 1.50. **Adler-Drogerie Aug. Peter.**

2 große Heckkäfige, 2- und 3teilig, zu verkaufen bei **Franz Sprauer, Berghausen, Bahnhofstrasse 7.**

Zu verkaufen ein komplettes Bett, ein noch gut erhaltener Wurstkessel, ein Schleifstein, ein Saukopfsofen im **Goldenen Löwen, Hauptstr. 64.**

Stroh-Ruhdung, ca. 400 Zentner, zu verkaufen. Zu erfragen **Gasthaus zur Anne, Gröbgingen.** **Rinderwagen** zum Viegen und Sizen, gut erhalten, billig zu verkaufen **Hauptstrasse 60 im Laden.**

Ovalöfen, mehrere kleinere und größere, sind abzugeben **Gröbinaerstrasse 44, 1. St.**

Wein- u. Mostfässer, oval und rund, mit und ohne Türle, in jeder Größe, sind billig zu verkaufen bei **Küfer u. Kübler E. Zink, Karlsruhe, Eisenweinstr. 20 (Ditstadt), Haltestelle der elektrischen Straßenbahn Beilchenstrasse** Verkaufsstelle **Chr. Weiss, Fuhrunternehmer, Aue bei Durlach**

Patent-Büros
Villingen i.B. Pforzheim i.B.
Friedrichstr. 18, Tel. 159 Kleinestr. 3, Telefon 1455
Strassburg i. E. Pergamentergasse 4. Freiburg i. B.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben Gatten, Bruders, Schwieger-sohnes, Schwagers und Onkels

Wilhelm Weigel, für die Besuche während seiner langen Krankheit, für die Blumen- und Kranzspenden, sowie für den erhebenden Grabgang des Männergesangsvereins und für die Kranzniederlegung desselben, der Nähmaschinenbauer und seiner Mitarbeiter, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Dekan Meyer sprechen wir allen unsern herzlichsten Dank aus.

Durlach, 24. Sept. 1910.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Bayernverein.

Heute abend Zusammenkunft im Roten Löwen.

Der Vorstand.

Fußballklub Frankonia Durlach
Verein für Rasen- u. Bewegungsspiele.

Sonntag, 25. September, abends 8 Uhr, im „Grünen Hof“

Rekruten-Abschied.

verbunden mit theatralischen Ausführungen. Nach Schluß des Programms Tanz. Hierzu sind unsere verehel. Mitglieder nebst Familienangehörigen, sowie Freunde und Gönner unseres Vereins freundlichst eingeladen. Programm à 20 S. berechtigt zum Eintritt.

Der Vorstand.

Darmstädter Pferde-Lotterie

Ziehung am 12. Oktober.

450 Gewinne i. W. v. **15000 Mk.**

Hauptgewinne i. W. v. **4000, 2000 Mk.**

ferner 10 Pferde oder Fohlen i. W. v. **5800 Mk.**

sowie 438 Gewinne i. W. v. **3200 Mk.**

Lose à 1 Mk. (Liste u. Porto 20 Pfg.) durch

L. F. Ohnacker, Darmstadt u. allen bekannten Verkaufstellen.

Aus täglichen Sendungen empfehle

Frische Tafelbutter

von G. Lieb-Karlsruhe, Pf. 140,

Landbutter,

Feinste Margarine „Baden“, Pf. 85 S.,

Eier zum billigsten Tagespreis,

Diverse Sorten **Käse,** Prima

Wurstwaren u. Dürrefleisch

Schweinefleisch u. prima Aufschnitt a. d. Wurstfab. St. Ganter-Karlsruhe, sowie sämtliche

Kolonialwaren u. Delikatessen und bitte um geneigten Zuspruch.

M. Werner

Hauptstr. 50, neben Rest. Fürstberg.

A. u. e.

Codes-Anzeige.



Berwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe, unvergeßliche Mutter, Großmutter und Schwester

Auguste Langenbrin Wtw.

geb. Schneider

im Alter von nahezu 73 Jahren nach kurzem schweren Leiden durch einen sanften Tod ins Jenseits abzurufen.

Aue den 23. September 1910.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 5 Uhr statt.

Grund- u. Hausbesitzerverein Durlach.

Am Sonntag den 25. September, nachmittags 3 Uhr, findet im Gasthaus zum Waldhorn

Bereins-Versammlung

statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder, sowie sämtliche Grund- und Hausbesitzer Durlachs zur regen Beteiligung einladen.

Tagesordnung:

Eingabe an die tit. Gemeindeverwaltung um Nachlaß des 25% Schuldenabzugs bei der Gemeindeumlage und Beratung und Beschlußfassung über die geplante Reichswertzuwachssteuer.

Der Vorstand.

Zu der am Dienstag den 27. Sept. d. J. in der Festhalle Durlach (kleiner Saal) abends 8 1/2 Uhr stattfindenden

öffentl. Versammlung,

in der Herr Ingenieur Flügler aus Stuttgart über das Thema

„Die deutsche Industrie und ihre Angestellten“

referieren wird, laden wir alle techn. Privatangestellten freundlichst ein

Freie Diskussion! Eintritt frei!

Der Anseh der Ortsgruppe des „Bundes techn. industr. Beamten“

L. Kunz, 1. Obmann.

Stenographen-Verein Gabelsberger Durlach.

Wie bringen hiermit zur gefl. Kenntnis, daß wir am 3. Oktober a. e., abends 8 Uhr, im Volksschulhaus, Zimmer Nr. 5, einen

Anfänger- sowie Fortbildungskurs eröffnen.

Die großartigen Erfolge dieses Systems auf dem jüngst in Stuttgart stattgefundenen Deutschen Stenographentag Gabelsberger haben glänzend bewiesen, daß es allen anderen Systemen weit überlegen ist.

Jede nähere Auskunft erteilt der Kursleiter Herr Friedrich Reck, Moltkestraße 5. Anmeldungen werden sowohl durch den Kursleiter als auch am Eröffnungsabend entgegengenommen.

Der Vorstand.

Täglich frische Wiener

empfehlen von heute ab

Karl Geyer

Herrenstraße 16.

Telephon 38.



ff. Kartoffelwürste

nach bekanntem Muster empfiehlt Samstag und Sonntag

Karl Weiss zum Pfug.

Todes-Anzeige.

Heute früh verschied nach kurzem schweren Leiden unser langjähriger, treuer Mitarbeiter

Johann Kiefer

im Alter von 64 Jahren. Wir werden demselben dauernd ein ehrendes Andenken bewahren.

Durlach, 24. Sept. 1910.

Chemische Fabrik vorm. Goldberg Geromont & Cie. Zweigfabrik Durlach.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 1/2 5 Uhr statt.

Militär-Verein Durlach.

Am Sonntag den 25. d. Mts. wird geschossen.

Der Vorstand.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 25. September 1910.

In Durlach:

Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtpf. Wolfhard.

Vorm. 11 Uhr: Christenlehre: Derselbe.

Nachm. 2 Uhr: Herr Dekan Meyer.

(Missionsgottesdienst.)

In Aue vorm. 9 Uhr:

Herr Dekan Meyer.

In Wolfartsweier, vorm. 9 Uhr:

Herr Stadtpf. Schmittbender.

In sämtlichen Gottesdiensten Kollekte für die kirchliche Versorgung der evangelischen Deutschen im Ausland.

Evangel. Vereinhau

Sonntag 11 Uhr: Sonntagschule.

Montag 8 „ Bibelfunde für Frauen und Jungfrauen.

Dienstag 8 „ Bibelfunde für Männer und Jünglinge.

Mittwoch 8 „ Gebetsversammlung für Frauen u. Jungfrauen.

Freitag 8 „ Sonntagsschulvorbereitung.

Freitag 8 1/2 „ Singstunde (gem. Chor).

Samstag 8 „ Turnen

Friedenskapelle.

Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt: Pred. Erhardt.

„ 11 „ Sonntagschule.

„ 3 „ Jungfrauenverein.

„ 8 „ Predigt: Pred. Erhardt.

Montag 8 „ Singstunde.

Donnerst. 8 1/2 „ Gebetsversammlung.

Freitag 8 „ Jünglingsverein.

Immanuelskapelle Wolfartsweier:

Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagschule.

„ 2 1/2 „ Predigt: Pred. Erhardt.

Mittwoch 8 1/2 „ Gebetsversammlung.

Neu-Apostolische Gemeinde.

(Bfinsstraße 74.)

Sonntag nachmittag 3 Uhr: Predigt.

Mittwoch abend 8 1/2 Uhr: Bibl. Vortraa

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:

13. Sept.: Rudolf Gustav, B. Karl Lang, Schreiner.

14. „ Heinrich Karl, B. Leopold Johann Deber, Landwirt.

16. „ Friedrich, B. Jakob Friedrich Weiner, Schriftfeger.

19. „ Hilba, B. Heinrich Frieß, Feldhüter.

Eheschließung:

17. Sept.: Jakob Bächner von Altlusheim, Schlosser, und Karoline Friederike Luger von hier.

17. „ Franz Max Lerch von hier, Fabrikarbeiter, und Luise Sebold von Weingarten.

17. „ Friedrich Wilhelm Kleiber von hier, verwitw. Handelsgärtner, und Auguste Barbara Steger von Knielingen.

22. „ Karl Wilhelm Sütterlin von Laufen (Amt Mühlheim), Bäcker, und Emilie Ohwald, geb. Pöffel, von hier.

Gestorben:

19. Sept.: Thomas Teufel, Krähnenführer, Ehemann, 42 1/2 Jahre alt.

22. „ Wilhelm Weigel, Eisengießer, Ehemann, 61 1/2 Jahre alt.

Voranschläge Witterung am 25. Sept.

Wenig bewölkt, trocken, untertags etwas wärmer.

Hierzu Nr. 60 des Amtlichen Verkündigungsblattes für den Amtsbezirk Durlach.